

## **Es gilt das gesprochene Wort!**

### **didacta – die Bildungsmesse - Köln 2013 (19. bis 23. Februar)**

Ausführungen von Katharina C. Hamma, Geschäftsführerin der Koelnmesse GmbH, anlässlich des Pressegesprächs für die tagesaktuellen Medien am Donnerstag, 14. Februar, 13.00 Uhr im Odysseum Köln, Corintostraße 1, 51103 Köln (Kalk)

---

Guten Tag, meine Damen und Herren,

auch meinerseits vielen Dank, dass Sie unserer Einladung zum Pressegespräch kurz vor dem Start der didacta 2013 in Köln gefolgt sind.

Kaum ein Thema bewegt die Öffentlichkeit derzeit so stark wie das Thema Bildung. Denn die Bildungspolitik und Bildungsverantwortliche sehen sich aktuell enormen Herausforderungen gegenüber: Der doppelte Abiturjahrgang in NRW führt in diesem Jahr zu einem vermehrten Andrang auf Studienplätze. Auch die öffentliche Diskussion um die frühe Bildung nimmt weiter zu. Der ab August 2013 bestehende Rechtsanspruch auf Kita-Plätze für alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr hat entscheidend dazu beigetragen; ist doch schon heute absehbar, dass vielerorts geeignete Räume und Materialien und vor allem qualifiziertes Personal fehlen werden.

Darüber hinaus steht die Bildungswirtschaft beispielsweise vor der großen Aufgabe, die Bildungsstätten auf die neuen Anforderungen vorzubereiten, die sich durch den verstärkten Einsatz moderner Medien ergeben. Deshalb werden in nahezu allen Bereichen – vom Kindergarten über die Schule und die Universität bis hin zur beruflichen Weiterbildung – neue Konzepte diskutiert und alternative Lern- und Lehrmethoden gesucht. Vielseitige Bildungsinitiativen sind also gefordert.

Die didacta 2013 bringt deshalb die wichtigsten Entscheidungsträger aus allen Bildungsbereichen zu einem „Bildungsgipfel“ zusammen: Erzieher, Pädagogen aller Schul-, Fach- und Hochschulformen, Trainer und Consulter sind ebenso auf der didacta vertreten wie Beschaffungsentscheider aus Kommunen, Verwaltung, Industrie, Handel und Dienstleistung. Die Angebote der didacta 2013 richten sich aber nicht nur an Fachbesucher, sondern bieten auch zahlreiche interessante Angebote für die "Hauptverantwortlichen für Erziehung und Bildung" – die Eltern.

Alle namhaften Verlage, führende Soft- und Hardware-Unternehmen, Medienproduzenten, Bildungseinrichtungen und Verbände, Einrichtungs- und Ausstattungsunternehmen sind auf der didacta 2013 vertreten. Entsprechend positiv ist

die Entwicklung bei den Ausstellerzahlen: 843 Anbieter, davon 46 zusätzlich vertretene Unternehmen werden sich auf der Bildungsmesse in Köln dem Publikum präsentieren.

Die Zahl der Aussteller insgesamt, sowie die teilnehmenden Unternehmen aus dem Ausland konnten gegenüber der Veranstaltung 2012 in Hannover deutlich gesteigert werden.

Die didacta präsentiert ein umfassendes Leistungsspektrum aller namhaften Anbieter von Ausstattungen und Einrichtungen, Bildungsmedien und didaktischen Materialien für alle Bildungs- und Erziehungsbereiche. Aufgeteilt ist das Angebotsspektrum der Messe in die fünf Bereiche Kindertagesstätten, Schule/Hochschule, Bildung & Technologie, Ausbildung/Qualifikation und Weiterbildung/Beratung.

Im Schwerpunkt Kindertagesstätten in Halle 7 stellen rund 160 Unternehmen aus. Sie zeigen neben Einrichtungen und Ausstattungen für Kindergärten und Kindertagesstätten eine Fülle neuer Ideen für kreative Lernförderung. Sonderschauen und Workshops widmen sich beispielsweise dem viel diskutierten Thema Inklusion, auf einem speziellen Fachtag werden Wege zur Mehrsprachigkeit diskutiert und die KITA Seminare bieten den frühpädagogischen Fachkräften ein umfangreiches Fortbildungsangebot.

Der größte Angebotsbereich der didacta ist der Schwerpunkt Schule/Hochschule in den Hallen 6 und 9 sowie Teilen der Halle 7. Mehr als 430 Unternehmen zeigen hier ein breites Spektrum, vor allem neue Lehr- und Lernmedien in Print- und elektronischer Form sowie didaktische und methodische Konzepte für die veränderten Anforderungen in Unterricht und Vorlesungen.

Der größte Angebotsschwerpunkt hat auch das umfangreichste Foren- und Workshop-Programm mit einem weit gefächerten Themenspektrum. Schwerpunkte sind unter anderem digitale Schulbücher und Unterrichtsmedien, neue Lehrformen und gesunde Schulverpflegung. Auf dem Hochschultag am 20.02. wird unter dem Titel „Abschreiben unerwünscht!“ über Wissenschaftliches Fehlverhalten in Schule und Hochschule diskutiert. Und auf dem „Marktplatz Beruf ist Zukunft“ werden Ausbildern und Lehrkräften der beruflichen Schulen neueste Forschungsergebnisse, Informationen zur Berufsorientierung sowie innovative Projekte und Trends in der Schul-, Aus- und Weiterbildungspraxis vorgestellt.

Die Halle 5.2 ist den Themen Aus- und Weiterbildung gewidmet. Über 80 Unternehmen im Bereich Ausbildung/Qualifikation und mehr als 70 Anbieter aus dem Sektor Weiterbildung/Beratung warten hier mit Innovationen auf, die den veränderten Marktstrukturen Rechnung tragen. Hard- und Software für die Ausbildung in neuen Berufsfeldern, neue Lernmittel und -methoden für Training, Aus- und Weiterbildung, Multimedia-Anwendungen und neue Ausbildungsinhalte für technische Berufe sind nur

einige der Themen, die in den Angebotsbereichen Ausbildung/Qualifikation und Weiterbildung/Beratung im Zentrum des Interesses stehen werden.

Neu ist in diesem Jahr in Köln der Angebotsbereich Bildung & Technologie in der Halle 4.2. Die in diesem Bereich vorgestellten Produkte und Dienstleistungen beschäftigen sich mit der technischen Ausstattung von Schulen und dem digitalen Lernen. Über 90 Unternehmen zeigen hier, wie die Anforderungen an die technische Ausstattungen der Schulen mit Computern, schnellen Internetzugängen und digitalen Lernmaterialien erfüllt werden können und wohin die Reise in den nächsten Jahren geht. Zu den bekanntesten Ausstellern gehören hier die Firmen co.Tec, Microsoft, Promethean und Smart.

Aber die didacta bietet noch mehr: Weit mehr als 1.600 Rahmenprogramm-Angebote unterstreichen die Bedeutung der Messe als größte Weiterbildungsplattform für alle am Bildungsprozess Beteiligten. Ob Lernförderung im Kindergarten, E-Learning, außerschulische Lernorte, digitale Schulbücher und Unterrichtsmedien, neue Ausbildungsstrukturen oder Weiterbildungskonzepte – alle Themen werden kompetent und praxisorientiert dargestellt. Die didacta 2013 ist damit nicht nur Europas führender Bildungskongress sondern auch die größte pädagogische Fortbildungsveranstaltung. Auf die besonderen Highlights innerhalb des –umfangreichen Rahmenprogramms – werden Herr Koslitz und Herr Diepgrond im Anschluss noch eingehen.

Ein Wort noch zu unseren prominenten Gästen: Wie eingangs erwähnt, steht das Thema Bildung im Fokus des öffentlichen Interesses. Entsprechend viele Vertreter aus der Politik werden die Bildungsmesse 2013 besuchen. Das beginnt mit der Eröffnung durch die Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Sylvia Löhrmann. Ob auch – wie geplant – die Bundesbildungsministerin am kommenden Dienstag in Köln sein wird, entscheidet sich erst in Kürze. An den folgenden Tagen werden auch Spitzenpolitiker wie Armin Laschet, Stellvertretender Bundesvorsitzende der CDU Deutschlands, oder Cem Özdemir, Bundesvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf der didacta 2013 zu Gast sein. Aber auch viele weitere Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und Kultur sowie Prominente aus Medien und Öffentlichkeit kommen zur didacta nach Köln und unterstreichen den hohen gesellschaftlichen Stellenwert der Messe für die aktuelle Bildungsdiskussion.

Lassen Sie mich abschließend noch ein paar Worte zum Standort Köln sagen. Die Koelnmesse, meine Damen und Herren, hat die Bildungsmesse bereits fünfmal ausgerichtet und dabei mit jeweils über 90.000 Besuchern die erfolgreichsten Veranstaltungen in der bisherigen Geschichte der Wandermesse durchgeführt. Zur Bildungsmesse 2010 wurden sogar über 110.000 Privat- und Fachbesucher aus allen

Bereichen der pädagogischen Bildung vom Kindergarten bis zur Hochschule sowie der beruflichen Aus- und Weiterbildung, registriert. Das zeigt, dass das Thema Bildung am Messestandort Köln traditionell einen hohen „Stellenwert“ hat. Ich bin sicher, dass es uns gemeinsam mit den ideellen Trägern der Messe – dem didacta Verband und dem Verband Bildungsmedien - erneut gelingt, alle wichtigen Besucherkreise nach Köln zu führen. Darum bin ich optimistisch, dass wir mit der didacta 2013 wieder ein hervorragendes Ergebnis erzielen werden.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.